



zu balancieren. Der Redner bittet dann, der Reichsfinanzreformvorlage zuzustimmen, die die größte Uebersichtlichkeit in den finanziellen Beziehungen zwischen dem Reich und den Bundesstaaten schafft. Abg. v. S t a r z n a s k i (Polen) wendet sich vom Standpunkt der Polenpartei gegen die Ostmarkenvorlage. Von einer großpolnischen Gefahr könne keine Rede sein. Abg. S c h r a d e r (Fr. Ver.) spricht sich ebenfalls gegen die Ostmarkenvorlage aus. Er stimmt der Subvention des Invalidenfonds und der Beförderung der Unteroffiziere zu. Er bespricht Johann die Wiskands im Offizierskorps und die Verteilung der Wehrfähigkeit an Berufsvereine. Im weiteren Verlauf seiner Rede kommt Schröder auch auf die Ausbildung der Koalitionspartei, der Arbeitkammer, des Verfassungs- und Vereinsrechtes zu sprechen. Hoffentlich werden diese Fragen in dieser Legislaturperiode gütlich geregelt. Abg. P a n e r (Sp.) wundert sich über die kalteblütige Aufnahme des Staatsbesuchs in Berlin; in den Einzelstaaten herrsche in solchen Fällen immer Heulen und Jähneklappern. Redner bespricht militärische Verhältnisse und beschwert sich über die verschiedenartige Behandlung von Offizieren und Soldaten. Art. 34 der Verfassung werde durch die Praxis mancher Staatsbahnen direkt außer acht gelassen. Die württembergischen Staatsbahnen werden durch die Umgehungspraktiken derselben schwer beeinträchtigt. Er befürchte, daß bei den Handelsverträgen die als prachtvoll geschilderte Waffe des Zolltarifs verlore. An der Größe der Sozialdemokratie sind die Regierung und die Mehrheitsparteien selbst schuld, weil sie an die notwendigen Reformen nicht beizugehen bereit waren. Das Gute an der Sozialdemokratie wollen wir gelten lassen, das Schlechte aber mit geistigen Waffen bekämpfen, dann werden wir sehen, wer Sieger bleibt. (Beifall links.) Daraus vertrat das Haus nach 6 Uhr die Weiterberatung auf Montag 2 Uhr.

## Tages-Neuigkeiten.

### Aus Stadt und Land.

**Ebbhausen, 14. Dez.** Bei der heutigen Gemeindevorwahl hat sich folgendes Resultat ergeben: Gewählt wurden Jakob Kleiner, Hauswirt, mit 94 Stimmen, Schötle, Gemeindeflecker, mit 84 Stimmen, Stempfle, Schmied, mit 52 Stimmen. Weitere Stimmen erhielten: Christian Dautler, Schreiner, 47 Stimmen, Johannes Dengler, Tischler, 45 Stimmen, Bentler, Löwenwirt, 45 Stimmen.

**Altensteig Dorf, 13. Dezbr.** Einen Tag aufrichtiger Freude durfte heute die Kirchspielsgemeinde erleben durch die Einweihung der neugebauten Kirche. In der Feier waren auch die Einwohner der Nachbargemeinden so zahlreich erschienen, daß die Kirche beim Vormittagsgottesdienst um 1/11 Uhr kaum alle Besucher aufnehmen konnte. Die Feier verlief programmgemäß: Beim Pfarrhaus ordnete sich ein Festzug, voran die Lehrer mit ihren Schülern, die Geistlichen, der Kirchengemeinderat, die Beamten, die anwesenden Gäste, dann die sonstigen Gemeindeglieder. Vor der Kirche sang zunächst die Versammlung vom Lied 270 den 1. Vers: „Lut mir auf die schöne Pforte.“ Hierauf übergab Pfarrer K u h n von der Regl. Domänenverwaltung in Stuttgart unter den besten Glück- und Segenswünschen den auf einem Sammlisten liegenden Schlüssel in die Hände des Ortsgeistlichen, Pfarrer S c h o t t, welcher ihn unter herzlichsten Dankesworten entgegennahm und alsbald die Pforte aufschloß. Nach dem Gemeindefest hielt Dekan Kömer von Nagold die Weiherede und das Wohlgebet, die von und zu Herzen gehende Predigt hielt Pfarrer S c h o t t und eine Schlussansprache mit Segen Prälat v. Wittich. Dem Festgottesdienst schloß sich ein Essen (ca. 50 Gedeck) im Gasthaus zum Hirsch an. Hierbei wurden mehrere Tischreden gehalten auf Sr. Maj. unsern König, auf die R. Domänenverwaltung, die Bauleitung, die Bauhandwerker, den Ortsgeistlichen und die Kirchengemeinde. Nachmittags fand durch Stadtpfarrer Br e u n i n g e r unter Mitwirkung des Altensteiger Kirchenchors ein ebenfalls recht zahlreich besuchter liturgischer Gottesdienst statt und den Festtag beschloß eine gemüthliche Zusammenkunft im Saal des Gasthofs zum grünen Baum in Altensteig, welche durch die Gesänge des Kirchenchors verschönt wurde. Der Kirchspielsgemeinde Altensteig Dorf-Heberberg gratulieren auch wir zu ihrer schönen neuen Kirche und wünschen ihr reichen Segen.

**C E g e n s a n e n, 14. Dez.** Heute bekam unser Ort wieder einen Schultheißen in der Person des bisherigen Stadtschultheißenamtsassistenten K i e g e r von Hailerbach. Er wurde von hier aus abgeholt, und Hailerbacher Freunde gaben ihm das Geleit. Bei der Einlegung auf dem Rathaus, bei der die Bürgerschaft zahlreich versammelt war,

beleuchtete Oberamtmann Ritter die verschiedenen Seiten der Tätigkeit des neuen Ortsvorstehers wie auch die örtlichen Verhältnisse. An dem ausgezeichneten Festmahl in der Krone nahmen die Mitglieder der bürgerlichen Kollegien und eine Anzahl von Bürgern und Gästen teil. Ansprachen von Oberamtmann Ritter und Pfarrer Burger, die Schulth. Kieger dankend erwiderte, würzten zugleich das Mahl. Mögen diese beherzigenswerten Worte zur Förderung von Friede und Eintracht in der Gemeinde beitragen, und möge die Wirksamkeit des neuen Herrn Schultheißen von reichem Segen begleitet sein!

**h. Spielberg, 15. Dez.** Am Sonntag den 13. Dez. beging der hier. Kriegerverein das Fest seines 25jährigen Bestehens, womit zugleich das 25jährige Jubiläum des Kriegervereinsverbandes verbunden wurde. Bezirkskommissar Landtagsabg. S c h a l b l e wurde mittags 12 Uhr vor dem Orte von dem Verein empfangen und zum Vereinslokal begleitet. Nach gemeinschaftlichem Mittagmahl im Gasth. zum Ochsen fand bei günstiger Witterung die eigentliche Feier im Freien statt. Der Liebeskranz Spielberg eröffnete den feierlichen Akt durch einen schönen Männerchor. Hierauf hielt Herr Schalbkle die Festrede, in welcher er die glorieichen Siege des deutschen Heeres im Jahr 1870/71 erwähnte. Der Redner erinnerte wie vor 25 Jahren fast überall Kriegervereine gegründet wurden, damals hatte niemand gedacht, daß wir eine so lange Friedenszeit haben werden. Auch wandte sich Herr Schalbkle mit eindrucksvollen Worten an die Eltern und an die Jugend mit der Mahnung zur Treue und Liebe zum deutschen Vaterland. Redner gedachte ferner Sr. Maj. des Königs, in dessen allerhöchstem Auftrag er dem Verein die verleihe Jubiläumsmedaille an der Fahne befestigte und des hohen Bundespräsidenten. Nach dem dreifachen Hoch auf Sr. Maj. den König sangen die Schüler mit Lehrer Hech die Königshymne. Durch eine Ansprache geehrt überreichte hierauf der Redner dem Vorstand des Vereins, Ochsenwirt S t e e b ein Diplom zur Erinnerung an seine 25jähr. Vorstandschaft. Mit dem Schülerchor: Deutschland, Deutschland über alles, fand die schöne und gelungene Feier, an welcher sich die gesamte Ortsbehörde, der größte Teil der Einwohnerschaft sowie der Krieger- und Militär-Verein Egenhausen beteiligt hatten, ihren Abschluß. Im Gasthaus zum Ochsen hielt hierauf Pfarrer Burger eine Rede, in welcher er der dreißigjährigen Zugehörigkeit Altensteigs zu Württemberg, wie auch der tiefen Erniedrigung Deutschlands vor 100 Jahren gedachte. Nun hat sich Deutschland geeinigt und an seiner Spitze steht der Deutsche Kaiser, der mit treuer, aufopfernder Pflichterfüllung regiert. Mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland und den Deutschen Kaiser schloß der Redner. Der Vereinsvorstand sprach im Namen des Kriegervereins dem Herrn Schalbkle für sein Erscheinen, für seine Nähe um den Kriegerverein Spielberg sowie für die patriotische Ansprache den verbindlichsten Dank aus. Alle Anwesenden stimmten freudig in das Hoch auf Herrn Schalbkle ein; letzterer dankte für die ihm zu teil gewordene Ehre und erwiderte mit einem Toast auf den Vereinsvorstand Steeb. Auch der Vorstand des Vereins Egenhausen, Hr. H a l e r, brachte seine Glückwünsche zu dem Jubiläum dar. Noch lange waren Vereinsmitglieder und Gemeindeglieder in bester Unterhaltung beisammen. Dieser Ehrenfest wird dem Verein, der ganzen Gemeinde und besonders der Jugend in bestem Andenken bleiben.

**Schöttlingen, 15. Dezember.** Bei der gestrigen Gemeindevorwahl haben von 58 Wahlberechtigten 47 abgestimmt; gewählt wurden Johs. Josef Bauer, bisher Gemeinderat und Gemeindeflecker Kaufberger.

**Horb, 14. Dez.** Die bürgerlichen Kollegien haben in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, der evangelischen Konfessionsschule in dem neuen Schulhaus ein Lokal einzuräumen und die Kosten der Reinigung, Heizung und Belüftung zu übernehmen. Dieser hochherzige Beschluß wurde in den Kreisen unserer evang. Mitbürger mit aufrichtiger Freude und herzlichem Dank aufgenommen.

**Reuenbürg, 13. Dez.** Am heutigen Sonntag abend 1/8 Uhr wurde die Einwohnerschaft durch Rufe „Feuer!“

aufgeschreckt. Aus dem hinteren Dachgiebel des Hauses von Kaufmann Reisel am Marktplatz schlugen die Flammen empor, doch wurde das Feuer durch das tatkräftige Eingreifen der Feuerwehr bald gelöscht.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 11. Dez.** Ueber das Befinden des Kaisers lauten, wie aus bester Quelle berichtet wird, die Nachrichten von Tag zu Tag erfreulicher. Der Kaiser verfügt jetzt wieder über seine Stimme, es dürfte nur noch kurze Zeit bis zur vollständigen Heilung des Kaisers vergehen. Nur aus Vorsicht schont der Kaiser jetzt noch seine Stimme. Die Stimmung des Kaisers ist die denkbar beste.

**Berlin, 12. Dez.** Die geplante Erholungsreise des Kaisers nach dem Süden wird unmittelbar nach Neujahr unternommen. Der Kaiser beabsichtigt, wie es heißt, zum Ordensfest (18. Jan.) wieder zurückzukehren. Am Samstag war der Kaiser zum ersten Male wieder in Berlin und besuchte das Oberhaus.

**Berlin, 14. Dez.** Zur Verhütung von Soldatenmishandlungen ist kürzlich von Seiten des Kommandeurs des Gardekorps an alle Regimenter desselben ein Befehl ergangen, in welchem die Hauptleute angewiesen werden, des öftern körperliche Untersuchungen der Mannschaften vornehmen zu lassen, ohne daß dieselben davon vorher Kenntnis erhalten. Hierbei solle insbesondere auf Spuren von Schlägen und Stößen geachtet werden.

**r. Aus der Pfalz, 14. Dez.** In Oggersheim brannte die Glasererei der Maschinenfabrik Karl Schüle vollständig nieder. Der Schaden dürfte gegen 180000 Mk. betragen. Wie gemeldet wird, sind 70 Arbeiter betroffen.

**Hamburg, 12. Dez.** Der seit einem Jahre verwitwete Kaufmann Senftleben, der sich durch Trunk und Spiel physisch und finanziell ruiniert hatte, tötete seine beiden 4 und 6 Jahre alten Knaben, indem er unter ihrem Bett einen Gaslocher aufstellte und dessen Hähne öffnete. Er selbst suchte dann, nachdem er sich noch in verschiedenen Kreisläufen angetrunken hatte, sich auf dieselbe Weise das Leben zu nehmen. Man fand ihn ohnmächtig neben den Leichen seiner beiden Knaben vor. Er trug indessen keinen Schaden an seiner Gesundheit davon.

**Barth, 13. Dez.** An Bord des Dampfers „Orion“ aus Bergen brach gestern nachmittag, als das Schiff sich zwischen Nalor und Skjelsjord befand, Feuer aus, welches das Schiff nach vergeblichen Versuchen, es an Land zu setzen, vollständig zerstörte. 26 Personen von der Mannschaft und die an Bord befindlichen Passagiere konnten sich durch Boote retten. 6 Mann kamen in den Flammen um. Von den Geretteten erlitten drei schwere Brandwunden.

## Ausland.

**Vom Bodensee.** Einen ganz außergewöhnlich großen Fang, wie er vielleicht nur alle 50 Jahre einmal gemacht wird, gelang heute einem österreichischen Fischer in der Nähe der Rheinmündung. Der glückliche „Perrifänger“ hatte bei einem einmaligen Zuge ungefähr 400-500 Bär, lebende Brachsen im Netz, die er nach Stundenlanger Arbeit unter den größten Anstrengungen glücklich ans Land brachte. Der Brachsen ist eine der beliebtesten, billigen, dem Körper in Geschmack und Form ähnliche Fischart. Den ganzen Fang hat der Fischer verkauft an die Fischgroßhandlung Johannes Kaufmann, württ. und hochenzoll. Hoflieferant, Langenargen-Stuttgart, welche die Fische in ihren eigenen zu diesen Zwecken gebauten Bassins in Langenargen lebend aufbewahrt und von da nach ganz Deutschland versendet.

**Madrid, 13. Dez.** Zwischen Baena und Alcantete (Provinz Cordoba) entgleiste ein von Malaga nach Madrid fahrender Postzug. Der Zug stürzte den 15 m hohen Bahndamm hinab. Zwölf Personen wurden getötet (nach einer anderen Meldung vierzehn), zahlreiche verwundet.

**Helingsford, 12. Dez.** Heute nachmittags stießen bei Fredricksberg zwei Personenzüge zusammen. Vier Personen wurden schwer, sechs leicht verletzt.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Euil Zaiser Nagold.) - Für die Redaktion verantwortlich: R. V a u e r

### Hailerbach.

## Lang- und Sägholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Stadtwald Than kommen am **Dienstag den 22. Dezember 1903** vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:



387 Stüd Langholz I. bis V. Klasse mit 330 Festmeter.  
20 Stüd Sägholz I. bis I. I. Klasse mit 13 Festmeter.  
Viehhaber sind freundlichst eingeladen, mit dem Anfügen, daß das Holz schönster Qualität ist mit günstiger Abfuhr.

Ausgänge können von Waldmeister Maser bezogen werden. Den 14. Dezember 1903.

Stadtpflege:  
Anorr

## Matten-Mäuse-Tod

Sicherstes Mittel! „Adertoda“. Eine einmalige, reichliche Auslage genügt zur vollständigen Ausrottung. Preis 60, 100 f. Fried. Schmid.

### Untertalheim.

## Gemeindejagd-Verpachtung.

Am **Mittwoch den 23. Dezbr. d. J., vormittags 10 Uhr** wird die Gemeindejagd auf dem Rathaus verpachtet, wozu Viehhaber eingeladen werden.

Untertalheim, d. 14. Dez. 1903.  
Der Gemeinderat.

### Nagold.

**Aepfel, Nüsse, Birnschnitze, Zwetschgen und Zitronen**

empfiehlt **W. Rauser,** a. alten Kirohonplatz.

### Nagold.

Großer Posten in

## \* Damenjacken \*

ist wieder frisch eingetroffen, ebenso empfehle **Saccos, Paletots, Capes, Mäntel, Pelzbarets, Pelzboas, Muffen, Kinder garnituren** zu äußerst billigen Preisen

**Herm. Brintzinger.**

## Kalender

für das Jahr 1904

G. W. Zaiser.

Nagold.  
Ich empfehle auf  
**Weihnachten**  
frische Eier,  
Äpfel,  
Nüsse u.  
Schokolade  
Maria Keppler,  
Obsthandlung.

Nagold.  
Eine Partie noch sehr gute ge-  
tragene  
**Taschenuhren**  
gibt, um etwas zu räumen, billig ab  
**Fr. Günther,**  
Uhrmacher.

Nagold.  
Weisse und farbige **Baumwoll-Betttücher,**  
**Hemdflanelle u. Reste,**  
**Bettbarchent, Bettzeug**  
in reichhaltiger Auswahl  
empfiehlt, trotz Aufschlag, äusserst billig  
**Gottlieb Schwarz.**

Rechnungs-Formulare bei **G. W. Jaiser.**

**Grosse**  
**Lauffener** **Geld-Lotterie**  
Hier bei: **Zaiser'sche Buchhandlung. W. Weinstein, Friseur.**

Nagold.  
**Einladung zum**  
**60ger-Tag**  
am Samstag, 19. Dezember abends 7 Uhr  
in der Restauration zur Eisenbahn von Widdach; die werthen  
Altersgenossen und -Genossinnen, Freunde und Bekannte, auch von  
außenwärts, werden zur Betheiligung freundlich eingeladen.  
**Mehrere Sechziger.**

Zum Bau einer  
Kirche.  
Ziehung garantiert 22. Dezember.  
**1383 Geldgewinne mit 40,000 M.**  
Hauptgewinne **Mk. 15,000, 6000** etc.  
Orig.-Lose 1 M. Porto und Liste 95 - empf.  
J. Schwelkert, Generalagent, Stuttgart.

**Zu Weihnachten**  
empfehle ein reichhaltiges, bestsortirtes Lager  
**in passenden Geschenken**  
bei bekannt billigen, festen Preisen;

- Lederwaren:** Reise- und Handtäschchen, Photographie- Postkarten- und Poesie-Alben, Briestaschen, Cigarrenetuis, Geldbeutel.  
**Toiletteartikel:** Frisier- und Aussteckkämme jeder Art, Kopf-, Zahn- und Frottierbürsten, Schwämme, Seifen, Odeurs, Rochalter, Gürtel, Hosenträger.  
**Schmuck:** Broschen, Manschetten- und Hemdnöpfe, Schlipfnadeln, Ringe, Halsketten, Nadeluhretten, Gürtelschnallen.  
**Nippes:** in Eisenbein, Celluloid, Holz, Bronceguß, Porzellan, Glas und Gips: als Figuren, Vasen, Schalen, Consolen, Tafart- bouquets, Wandteller, Fensterbilder, Haussegen, Spiegel und eingerahmte Bilder verschiedener Genres.  
**Schirm- u. Handtuchständer, Nachtsische, Bücherständer, Garderobe-, Zeitungs- u. Schlüsselhalter, Tintenzeuge, Schreibklästen, Schatullen.**  
**Photographie-Rahmen jeder Art.**  
Wein-, Bier-, Pilör-, Kaffee-, Obst-, und Eierservice, Tortenplatten, Servierbretter,  
**Deckelgläser und -Krüge,** sowie noch viele Glas-, Porzellan-, Nidel- und Kunstgußwaren.

**Messerwaren und Löffel,**  
Solinger u. Tuttlinger,  
  
Geislinger u. Heilbronner  
Fabrikate.

  
billig und schnellstens  
geliefert.  
**KAUTSCHUKSTEMPEL**  
in bester  
AUSFÜHRUNG.

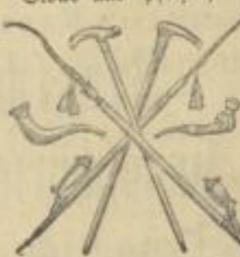
**Nagold**

**Spielwaren.**

Dampfmasc.,  
Electromotoren,  
Laterna  
magicas, Eisen-  
bahnen, Blei-  
soldaten, Trom-  
meln, Trom-  
peten, Säbel,  
Gewehre, Helme,  
Ziehharmonikas,  
Mundharmonika-  
kas, Brücken,  
Anker u. Holz-  
baukasten, Ge-  
sellschaftsspiele,  
Bilderbücher,  
Scherze  
u. s. w. u. s. w.  
Noch viele Gegenstände sind am Lager, welche hier nicht angeführt sind, wovon  
sich ein geehrtes Publikum durch Besuch meiner  
**Weihnachts-Ausstellung**  
überzeugen möge und ladet höflichst ein

**Puppen**  
von 3 Pfg. bis 15 Mk.  
Köpfe, Gestelle, Schuhe, Strümpfe,  
Hüte und Puppenwäsche.

Puppenzimmer,  
Küchen, Herde,  
Kaufladen,  
Ställe und  
reichhaltigste  
Einrichtungen  
hierzu. Wiegen-  
pferde, Leiter-  
u. Sportwagen,  
mechanische  
Blech-Figuren,  
Woll- u. Filz-  
tiere, Farb-  
schachteln, Vert-  
zeugkasten,  
Eurekawaffen  
u. s. w. u. s. w.

  
Saubere  
Ausführung  
Reparaturen  
schnell  
Überziehen  
& billig  
**Schirme**  
nur bestes Fabrikat.  
Stöde und Pfeisen,  
  
**Meerschamm-Spizen**  
in größter Auswahl.

**Haiterbacherstr.**



## Liederkranz Nagold.



### Unsre Weihnachtsfeier

werden wir in herkömmlicher Weise mit musikalischen, gesangl. u. humoristischen Auführungen nebst Gabenverlosung am nächsten Sonntag den 20. Dezember im Saale des Gasthofs z. Hirsch dahier abhalten. Beginn: abends präzis 7 1/2 Uhr. Hiezu beehren wir uns, unsre tit. Ehren-, passiven und aktiven Mitglieder mit Familien ergebenst einzuladen.

Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Der Ausschuss.

## Gottlob Schmid, Nagold.

Inhaber: Paul Schmid

bringt für bevorstehende Weihnachten sein reichhaltiges bestsortirtes Lager in:

**Haushaltungs-Artikeln,  
Haushaltungs-Maschinen,  
Emaill-Waren.**

**Eisen-Möbeln,  
Schlitten und Schlittschuhen,**

**Solinger Messerwaren,  
Christbaumständern,**

**Bügelöfen, Petroleumöfen,**

ferner in

## Glas- u. Porzellanwaren,

Café-, Trink- u. Essservicen,  
echten, halbechten, u. gewöhnlichen  
Cafelgeschirren,

Waschgarnituren, Deckelkrügen

Privaten und Vereinen empfehlend in Erinnerung,  
mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

Nagold.

Zu passenden

## Weihnachtsgeschenken

bringe ich mein bestsortirtes Lager in

**Haushaltungs-Artikeln u.  
Maschinen**

empfehlend in Erinnerung

**Eugen Berg.**

Nagold.

## Bierschürze,

Hauschürze, schwarz,

Trägerschürze, weiß,

Hängerschürze, farbig,

Kinderschürze

empfehlend in großer Auswahl zu äusserst billigen Preisen

**Herm. Brintzinger.**

## 500 Mark

werden gegen gefällige Sicherheit  
aufzunehmen gesucht.  
Von wem? sagt die Exped.

Nagold.

## Selbstgestossene Gewürze:

Zimmt (in 2 Sorten),

Nelken,

Vanillezucker

(dem künstlichen Vanillinzucker ent-  
schieden vorzuziehen, weil feiner und  
nicht teurer)

empfehlend

Apotheker Schmid.

Nagold.

Meine bekannten Qualitäten in

## Kaffee,

roh und gebrannt,

in allen Preislagen, empfiehlt

Gottlieb Schwarz.

Nagold.

Frische Eier

u. Butter

empfehlend fortwährend

W. Kaiser  
a. alten Kirchenplatz.

Die freiwillige  
Kinder-Sonntagschule  
möchte auch heuer ihren etwa 300  
Kindern eine kleine Weihnachtsfreude  
bereiten und bittet herzlich um Gaben.

Solche nehmen in Empfang:

Defan Römer,  
Seminaroberlehrer Schwarzmaier  
sowie die Lehrerinnen der  
Kinder-Sonntagschule.

Nagold.

Eine freundliche

## Wohnung

mit 3 Zimmern und allem Zubehör  
wird auf 1. April oder 1. Mai 1904  
von einer ruhigen Familie zu mieten  
gesucht.

Offerten abzugeben bei der  
Expedition d. Bl.

Kupfingen, DM. Herrenberg.  
Verkaufe äusserst billig (infolge  
Teilung)

## schönes Dinkel- und Haberstroh.

Jakob Weik.

Nagold.

Soeben erschienen:

## Herr, bleib bei uns!

Tägliche Andachten  
fürs christliche Haus.

Herausgegeben von  
Dr. Hermann Mosapp,  
Stadtpfarrer in Stuttgart.

392 Seiten.

Preis 2 Mark.

Vorrätig in der

G. W. Zaiser'schen  
Buchhandlung.

Nagold.

Gaben für den  
Weihnachtsbaum des ev.  
Sonntagsblatts  
und für die Bodelschwing'schen  
Anstalten Bethel nimmt wie bis-  
her gerne entgegen  
Frau Marie Knodel.

Pfrondorf.

## Mitbürger!

Seit 12-15 Jahren werden in unsrer Gemeinde fast ununterbrochen  
Prozesse geführt. Ihr alle wißt, von welcher Seite aus fortwährend  
hiesu geschürt wird. Daß die Mehrzahl der Bürger friedliche Zustände  
herbeiführt, das hat sich schon am 6. Dec. d. J. gezeigt. Sorget auch  
am Wahltag dafür, daß jene Seite keinen Einfluß mehr auf die Gemeinde-  
angelegenheiten gewinnt und wählet Bürger, welche aus Pfrondorf wieder  
das machen möchten, was es früher war, ein friedliches Dorf.

Wählet deshalb **Albert Kaiser, Mühlebesitzer,  
Michael Dingler, Gemeinderat.**

**Viele friedliebende Bürger!**

Nagold.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken  
empfehlend Unterzeichnetem

## Petroleum-Lampen

in größter Auswahl.

Neueste und vorzüglichste

## Brennersysteme,

ebenso alle Sorten

Stall- und Sturm-Laternen,

lackierte und blaue

Blechwaren,

Bettflaschen

verzinkt und in Kupfer,

Vogel-Käfige, Kaffeemühlen;

Kohlen-Bügeleisen,

sowie alle in sein Fach einschlagen-  
de Artikel in großer Auswahl zu äusserst  
billigen Preisen.

**Th. Kehle, Flaschner.**

Reparaturen prompt und billigst.

Nagold.

Gut abgelagerte

## Zigarren

von Mk. 2.00 an pr. 100 Stück empfiehlt

**Herm. Brintzinger.**

Geschäftsbücher empfiehlt **G. W. Zaiser.**

Nagold.

## Kinder-Schlitten

von Mk. 2.10 an

und eiserne



**Blumentische und  
Christbaumständer**

empfehlend

**Eugen Berg.**

Nagold.

## Zu Weihnachtsgeschenken

Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine zu Weih-  
nachtsgeschenken geeigneten bekannten und  
vorzüglichen

## Näh-Maschinen

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch Reparaturen werden prompt besorgt.

Nadeln und Oel stets vorrätig.

## J. Rinderknecht,

Sattler und Tapezier.

